



BRÜTTEN

Mitteilungsblatt

23. Oktober 1987 Nr. 191



DRESCHSCHEUNE IN FRISCHEM GLANZ

Gegenüber dem Restaurant Hofacker steht ein markantes Einzelgebäude: die Dreschscheune der landwirtschaftlichen Genossenschaft Brütten. In diesem Sommer ist das Aeussere der Dreschscheune aufgefrischt worden. Holzteile und Mauerflächen haben einen neuen Anstrich erhalten und der weithin erkennbare Schriftzug weist auf die Eigentümer hin. Im über 50-jährigen Bestehen dieses Gebäudes ist dies die erste Aussenrenovation!

Die Bezeichnung der Scheune hat mit der heutigen Verwendung nichts mehr zu tun. Zu welchen Zwecken hat

sie früher gedient? Ich bin dieser Frage nachgegangen und habe von Herrn Ernst Bieri-Baltensperger dazu einige Angaben erhalten.

Um 1934 kaufte die landw. Genossenschaft eine Dreschmaschine. Im Gegensatz zu den heutigen Mähdreschern fuhr diese aber nicht über das Getreidefeld, sondern sie stand an einem überdachten Ort, wo ihr die gebundenen und getrockneten Garben eingegeben wurden. Die neu erworbene Dreschmaschine liess sich aber im Schopf hinter der Brückenwaage wegen ihrer Länge nicht unterbringen. Ein neuer Ort musste zum Einstellen gesucht werden. Die Genossenschaft baute deshalb im Jahre 1936 ein Mehrzweckgebäude am Rande des damaligen Dorfes. Obwohl verschiedene Arbeiten durch Genossenschaftsmitglieder selbst ausgeführt wurden, betrug die Baukosten doch rund Fr. 36'000.--, eine zu diesem Zeitpunkt recht grosse Summe.

An den beiden Stirnseiten wurden grosse Schiebetore angebracht, um den Mittelteil für die Drescharbeiten gut zugänglich zu machen. In den seitlichen Räumen fanden die Mostpresse und eine Futtermühle Platz. Zudem wurden ein Notschlachtlokal und verschiedene Lagerabteile eingerichtet. Der obere Stock diente viele Jahre als Trocken- und Lagerraum für Getreidegarben, welche dann im Laufe des Spätherbstes der Dreschmaschine zugeführt wurden. Während des 2. Weltkrieges musste viel Raps im Dreschschof verarbeitet werden.

Mit dem Aufkommen der mächtigen Mähdrescher verlor die Dreschscheune ihre ursprüngliche Funktion. Deshalb wurde ein Teil davon in den 70er Jahren umgebaut: Es entstand eine Autowaschanlage und dem Notschlachtlokal wurde ein Kühlraum angegliedert.

Heute dient das breit ausladende Dach vielfach als Unterstand für die auf den Bus wartenden Fahrgäste. Die Scheune mit ihrer Umgebung ist zur Sammelstelle von verschiedenen Abfallarten geworden: Altöl, Kadaver, Bauschutt, Metalle und Gartenabfälle werden hier deponiert.

K. Bruggisser

Ei.) Nachdem am traditionellen Schlussabend im Anschluss an die Hauptübung Kommandant Hptm Werner Altorfer von der Feuerwehr bereits verabschiedet worden ist, hat der Gemeinderat auf den 1. Januar 1988 als Nachfolger, unter gleichzeitiger Beförderung zum Hauptmann, Oblt Walter Bieri, Eich, gewählt. Hptm Werner Altorfer wird, unter bester Verdankung für die geleisteten Dienste und seinen immerwährenden Einsatz für die Bereitschaft von Material und Mannschaft, auf den gleichen Zeitpunkt entlassen.

Dass Asche, ob aus Cheminée oder Gartengrill, nicht in brennbare Behältnisse (Plastiksäcke, Kartonschachtel usw.) gehört, um anschliessend dann im Haus oder Schopf gelagert zu werden, wurde durch einen noch glimpflich abgelaufenen Schadenfall wieder einmal bestätigt. Aufgrund der Verzeigung wegen unsachgemässer Beseitigung von Asche musste denn auch eine Busse ausgefällt werden.

Für die Bauarbeiten am Ersatzbau Brüelgasse 4 wurde die Sperrung der Strasse, beziehungsweise die Inanspruchnahme des öffentlichen Grundes für die Aufstellung des Baugerüstes mit entsprechenden Auflagen bewilligt. Da der Kachelofen im Bumehüsli nicht mehr geflickt werden kann, muss er noch vor der neuen Heizperiode neu gesetzt werden, Kosten rund 9000 Fr.

Anlässlich einer Zusammenkunft des Gemeindepräsidenten mit einigen Vertretern des Jahrganges 1968 wurde die nächstjährige Jungbürgerfeier besprochen; als Datum ist der 23. Januar 1988 festgelegt worden. Die Einladungen werden Ende November verschickt.

ZURUECKSCHNEIDEN VON BAEUMEN UND STRAEUCHERN IM STRASSENBEREICH

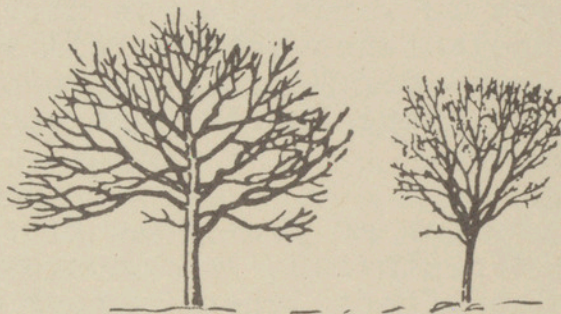
In das Strassengebiet hineinragende Aeste und Sträucher beeinträchtigen besonders in Kurven und bei Einmündungen die Sicht und sind verkehrgefährdend.

Im allgemeinen wird dem Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern im Strassenbereich viel zu wenig Beachtung geschenkt. Gemäss Strassenabstandsverordnung darf das Ast- und Blattwerk bis auf eine Höhe von

4,5 m nicht in den Luftraum des Strassengebietes hineinragen. Pflanzen von mehr als 0,8 m Höhe haben auf der Innenseite von Kurven und bei Ein- und Ausfahrten 6 m sowie im Bereich sich verzweigender Strassen gar 12 m als minimalen Pflanzenabstand aufzuweisen.

Prüfen Sie nach, ob nicht auch bei Ihrem Grundstück ein Zurückschneiden erforderlich ist. Für Unfälle, die darauf zurückzuführen sind, dass das vorschriftsgemässe Zurückschneiden nicht beachtet wurde, können Sie haftbar werden. Die Ersatzvornahme gegenüber säumigen Liegenschaftsbesitzer bleibt zudem vorbehalten.

Der Gemeinderat



HUNDE-NACHBEZEICHNUNG 1987

Die Hundezzeichen können wie folgt bei der Gemeinderatskanzlei Brütten gelöst werden:

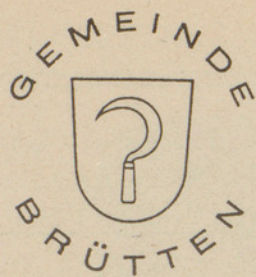
Montag, den 2. November 1987, 13.30 - 18.30 Uhr

Die Marken sind für alle Hunde, die im Frühjahr noch nicht verabgabt worden sind und welche vor dem 31. Dezember 1987 halbjährig werden, zu lösen. Die Taxe beträgt Fr. 50.--.

Nach wie vor müssen sämtliche Hunde alle 2 Jahre gegen Tollwut geimpft werden. Von der Impfpflicht ausgenommen sind lediglich Junghunde unter 5 Monaten.

Das Impfzeugnis ist zur Verabgabung unbedingt mitzubringen. Die Hunde sind nicht vorzuführen.

Die Gemeinderatskanzlei



WAHLRESULTATE - URNENGANG VOM 18. OKTOBER 1987

Wahlresultate

Gemeinderat Absolutes Mehr: 229 Stimmbeteiligung:
59,91 %

	Stimmen	gewählt
- Suter, Werner	422	ja
- Vereinzelte	35	
- Ungültige	8	
- Leere	88	

Ständerat

Stimmbeteiligung: 66,63 %

Stimmen

- Bachofner, Hans R.	0
- Blocher, Christoph	346
- Jagmetti, Riccardo	438
- Küng, Zita	63
- Weber, Monika	241
- Vereinzelte	23
- Ungültige	4
- Leere	115

Wahlbüro Brütten

Die Resultate der Nationalratswahlen von Brütten konnten aus Termingründen nicht mehr in dieses Mitteilungsblatt eingefügt werden.

Die Redaktion

"DER SCHIRMBILDWAGEN KOMMT"

Anfang November 1987 wird in alle Haushaltungen eine Orientierungsbroschüre samt Fahrplan für die periodische Schirmbildaktion vom Mittwoch, 11. November 1987 verteilt.

Was will die Schirmbildaktion?

Die Aktion dient der Entdeckung von Krankheiten der Brustorgane, vor allem der Tuberkulose. Sie ermöglicht oft eine Behandlung im Anfangsstadium der Krankheit und dient dem Schutz der gesunden Bevölkerung.

Was ist ein Schirmbild?

Die Schirmbildaufnahme der Brustorgane ist ein kleines Röntgenbild. Wer innert 4 - 6 Wochen nach der Aufnahme nicht benachrichtigt wird, kann annehmen, dass kein Befund erhoben wurde. Das Verfahren ist völlig ungefährlich und schmerzlos; der Untersuch ist für die Teilnehmer unentgeltlich.

Blutdruckmessung kombiniert mit der Schirmbildaufnahme

In Kombination mit dem Schirmbild wird eine unentgeltliche Blutdruckmessung durchgeführt. Die Ergänzung ist wertvoll, weil Herzgrösse und Herzform vom Blutdruck beeinflusst werden.

Was ist zu tun?

An der Aktion dürfen alle Personen ab dem 13. Altersjahr teilnehmen. Grössere Betriebe sowie die Oberstufenschule sind zur kollektiven Beteiligung eingeladen worden. Die übrige Bevölkerung kann die der Orientierungsbroschüre beigelegte Anmeldekarte selber ausfüllen und an den Schirmbildwagen mitbringen.

Bitte beachten Sie den Fahrplan:

Mittwoch, 11. November 1987, Dorfzentrum

-Männer 16.45 - 17.15 Uhr

-Frauen 17.15 - 18.45 Uhr

-Männer 18.30 - 19.15 Uhr

Benützen Sie diese Gelegenheit für Ihr "Gratis-Schirmbild"; Sie nützen sich selber und wirken mit an der Erhaltung der Volksgesundheit.

Gesundheitsbehörde Brütten



Wir freuen uns, von nun an unter nebenstehendem Signet von unserer Arbeit berichten zu können.

Für uns entworfen und ausgeführt hat das Sujet Herr Brunschwiler.

Beiträge an das 10. Schuljahr

Die Schulpflege beschloss, zukünftig auch für die Knaben einen Beitrag an die Kosten zu gewähren, sofern ein Antrag der Eltern vorliegt. Allerdings muss das 10. Schuljahr an einer öffentlichen Schule absolviert werden.

Schulbesuchstage

Die Lehrerschaft und die Schulpflege haben sich wiederum entschlossen, am Freitag, 6. November, sowie am Samstag, 7. November 1987 Schulbesuchstage durchzuführen. Alle Eltern und Schulfreunde (wenn möglich ohne Kinderbegleitung) sind recht freundlich zu einem Schulbesuch unserer Klassen eingeladen.

Bitte richten Sie Ihre Besuche so ein, dass Sie auf den Beginn einer Schulstunde im Klassenzimmer sind. Sie helfen so mit, Störungen des Unterrichtes möglichst zu vermeiden. Gemäss Stundenplan beginnen die Lektionen jeweils zu folgenden Zeiten:

7.50/ 8.50 / 10.00 / 10.55 Uhr

Für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme ist Ihnen die Lehrerschaft dankbar. Wir freuen uns, wenn Sie während dieser Zeit recht zahlreich von der Möglichkeit des Schulbesuches Gebrauch machen werden.

Schulpflege und Lehrerschaft

KABELFERNSEHEN: NEUE PIKETTDIENST-TELEFONNUMMER

Sehr geehrte Einwohner von Brütten,

Sie haben uns anlässlich der Gemeindeversammlung vom 28. September mit der Eigentumsübertragung der Gemeinschafts-Antennenanlage Brütten an unsere Gesellschaft Ihr Vertrauen ausgesprochen. Dafür danken wir Ihnen. Wir sind sicher, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtantenne Winterthur AG, wie auch diejenigen Firmen, welche in unserem Auftrag an der Sanierung und dem Ausbau des Verteilnetzes arbeiten, alles daran setzen werden, dieses Vertrauen auch zu rechtfertigen.

Eine unserer ersten technischen Aufgaben wird es sein, den Pikett- und Wartungsdienst der Anlage Brütten zu übernehmen. Vom 1. November an ist deshalb in einem Störfall nicht mehr die Gemeindeverwaltung Ihre Kontaktstelle, sondern unser Pikettdienst. Sie erreichen diesen während der Bürozeit über unsere offizielle Geschäfts-Telefonnummer 25 66 66 oder über die Nummer 25 24 93 unseres Planungs- und Baubüros (Autophon AG). Ab Arbeitsschluss, an arbeitsfreien Tagen und an Sonn- und allgemeinen Feiertagen ist ausschliesslich die Nummer 25 24 93 zu benutzen. Diese Informationen finden Sie übrigens auch im Telefonbuch unter unserem Namen.

Wenn Sie bei einem Anruf, vor allem ausserhalb der Bürozeit, ein automatischer Telefonanruf-Beantworter begrüsst, so befolgen Sie bitte dessen Anweisungen. Unser Pikett-Techniker wird von Ihrem Anruf und dessen Inhalt automatisch per Funk informiert. Entweder wird er mit Ihnen telefonisch Verbindung aufnehmen oder, wenn mehrere Anrufe wegen der gleichen Störung eintreffen, sofort zur Fehlerbehebung ausrücken. Erwarten Sie also bitte nicht unbedingt, dass Ihnen unser Pikett-Techniker zurückruft.

Ueber den jeweiligen Stand unserer Vorbereitungsarbeiten für die Erneuerung der Anlage Brütten und die Einspeisung der Signale ab dem Verteilnetz Winterthur, werden wir Sie in den nächsten Nummern dieses Mitteilungsblattes weiter informieren.

Mit freundlichen Grüssen
Stadtantenne Winterthur AG.

Haben Sie S o r g e n in
Ihrer F a m i l i e ?

- Erziehungsschwierigkeiten
- Beziehungsprobleme
- Fragen zur kindlichen Entwicklung
- finanzieller, materieller Engpass
- Differenzen bei der Ausübung
des Besuchsrechtes

Und wohnen Sie in einer Landgemeinde
des Bezirks Winterthur?

Dann sind Sie bei uns an der richtigen
Adresse:

Erziehungsberatung

und

freie Sozialberatung

Jugendsekretariat Winterthur-Land
Hermann Goetzstr. 26
8400 Winterthur

Tel.: 052/22 15 21 (Bürozeiten)

Alle Pläne, die Suppe auf dem Dorfplatz zu kochen, mussten bereits am Samstag fallen gelassen werden. Der Sonntag begann mit Regen und nun wirklich herbstlichen Temperaturen. Trotzdem füllte sich die Kirche zum Familiengottesdienst; jung und alt, gross und klein, alle waren da. Mancher und manche halfen mit, dass dieser Tag gelang. Schon bei der Vorbereitung liessen sich Musikanten, Gemüsespender, Köchinnen, Brotbäckerinnen und Blumensteckerinnen finden, die mit den Sonntagsschulhelferinnen alles planten und besorgten. Mancher Extragang war nötig. Dafür geriet der Gottesdienst und das Fest im Gemeindehaus aufs beste. In der schön geschmückten Kirche sangen die Kinder des Jugendgottesdienstes und der Singkreis. Zum Mittagessen und Kaffee versammelten sich viele Familien und Gäste. Und am Nachmittag fühlten sich unsere Kinder wohl bei ihren Spielen.

Ich möchte allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, ganz herzlich danken. Ohne den Einsatz von Ihnen allen und auch ohne Ihre Spendefreudigkeit hätte dieser Sonntag nicht so reich werden können. Es bleibt noch zu erwähnen, dass Eltern und Kinder 665,-- Fr. zusammengetragen haben, die wir den Patenkindern der Sonntagsschule im Libanon zukommen lassen. Auch dafür meinen herzlichen Dank.

Pfr. U. Bosshard



REISEBERICHT UEBER DIE WUNDERSCHOENE MEITLIRIEGEN- REISE INS GLARNERLAND

Mit Bus und Zug reisten wir ins Glarnerland. Wir wanderten von Mettmen zum Kärfhütli. Dort oben assen wir den Znüni und dann ging es frisch gestärkt weiter. Auf den Wiesen leuchteten süsse Heidelbeeren und wir stopften uns mit ihnen voll. Nach einer Weile wurden wir aber vorsichtig, denn Christine hatte beim Schnaubulieren beinahe eine Schlange (es war keine Blind-
schleiche!) angefasst. Wir sahen noch viele andere Tiere, die uns aber nicht alle erschreckten! Ziegen, Heuschrecken, Kühe, einen Haflinger, Hunde und nochmals eine Schlange.

Den Zmittag genossen wir auf einer schönen Alpwiese oberhalb des Stausees. Nach kurzer Wanderung kamen wir wieder nach Mettmen, wo wir Ansichtskarten und "Süsses" kaufen konnten. Nachher gings bergab bis nach Kies, wo wir in den Bus einsteigen konnten. In Schwanden kletterten wir in den Zug. Nach zweimaligem Umsteigen trafen wir wohlbehalten in Winterthur ein, wo uns einige Mütter abholten.

Im Namen aller Mädchen, die an der schönen Reise teilnehmen konnten, danke ich den Begleiterinnen für den schönen Tag.

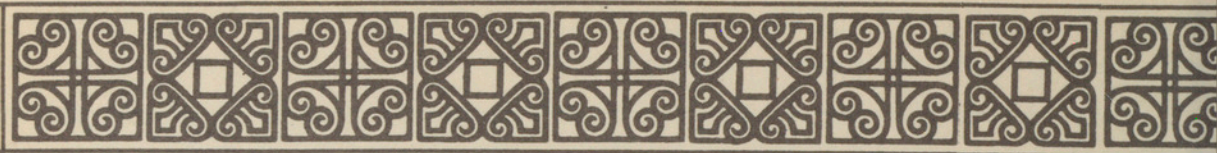
Sabine Eichholzer

AN DEN KANTONSSCHULEN WINTERTHUR HABEN DIE MATUR BE-
STANDEN:

Kantonsschule	Esther Förderer	Typ B
Rychenberg	Marc Baltensperger	Typ B
	Boris Radtke	Typ B
	Daniel Bircher	Typ D
Kantonsschule	Michael Vogt	Typ C
Im Lee		

Wir gratulieren herzlich zum Erfolg und wünschen für die weitere Zukunft alles Gute!

Die Redaktion
S.H.



ZUM ABSCHIED VON ERIC BUECHI

Am letzten Freitag, 16. Oktober 1987, versammelte sich eine grosse Trauergemeinde in der Kirche Brütten, um Eric Büchi-Hug das letzte Geleit zu geben und in schmerzlichem Gedenken von ihm Abschied zu nehmen.

Nach Jahren der Ausbildung und beruflichen Aufenthalten im Ausland für die Swissair übersiedelte Eric Büchi mit seiner Familie im Jahr 1975 in das eigene Heim an der Harossenstrasse in Brütten. Sein offenes Wesen und seine liebenswürdige Art sowie seine aktive Beteiligung an verschiedenen Dorfvereinen - zuerst Männerriege und Feuerwehr, später Politischer Gemeindeverein, Tennis- sowie Skiclub - machten es ihm leicht mit der Bevölkerung seines neuen Wohnortes Kontakt zu finden. So war es denn fast selbstverständlich, dass ihn die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Jahr 1978 zum Präsidenten der Schulpflege wählten und seither mit glanzvollen Wiederwahlen in diesem Amt bestätigten.

Dieser Auftrag bedeutete für ihn mehr als nur beiläufige Freizeitbeschäftigung. Er wurde für ihn, neben Familie und Beruf, zu einer wichtigen Lebensaufgabe, der er sich mit ebenso grosser Begeisterung wie Befähigung bis zu seinem viel zu frühen Tod im Alter von erst 47 Jahren hingab.

Im Amt des Schulpräsidenten konnte er viele seiner Fähigkeiten zum Wohl der Brüttemer Schule entfalten. Sein ausgeprägtes Organisationstalent kam ihm bei mancherlei Sachgeschäften sehr zugute, beispielsweise bei der Erweiterung von Unter- und Mittelstufe von 4 auf 6 Lehrstellen oder der Schaffung des zweiten Kindergartens. Seine beruflichen Kenntnisse, Finanzen unter Kontrolle zu halten, wusste er unter anderem beim Umbau des alten Schulhauses nutzbringend anzuwenden.

Als Schulpräsident war er sehr bemüht, den Anliegen der verschiedenen Interessengruppierungen im Dorf nach Möglichkeit gerecht zu werden. So konnten unter seinem

Vorsitz die Wünsche des Tennisclubs nach eigenen Anlagen oder der Brüttemer Pfadfinderabteilung nach einem eigenen Pfadiheim in konstruktiven Verhandlungen mit der Ausarbeitung der erforderlichen Baurechtsverträge zur allseitigen Zufriedenheit verwirklicht werden.

Seine ganz besondere Aufmerksamkeit galt den Lehrerwahlen bei neu zu besetzenden Lehrstellen, von denen es während seiner Amtstätigkeit gleich mehrere gab. Er war sich bewusst, dass Bildungserfolg und Bildungsqualität sowohl von fähigen Lehrerinnen und Lehrern als auch von möglichst guten organisatorischen Bedingungen im Umfeld einer Schule abhängig sind.

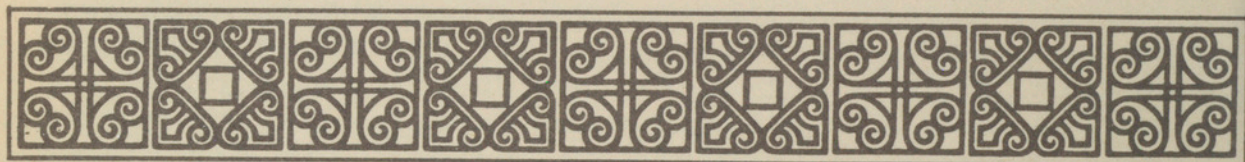
Im Zentrum seiner vielfältigen Bemühungen um die Brüttemer Schule standen die Schüler mit ihren legitimen Ansprüchen auf Förderung ihrer Talente im Rahmen ihrer individuellen Begabungen und Möglichkeiten. Dieses Anliegen trat unter anderm auch dann zutage, wenn es darum ging, mit den für die Brüttemer Schule in Töss angesiedelten Oberstufen Kontakt zu halten oder für individuelle Sonderfälle auswärts einen geeigneten Bildungsplatz zu suchen, wenn das erforderliche Angebot in Brütten nicht zur Verfügung stand.

Der menschliche Kontakt im noch überschaubaren Rahmen unseres Dorfes und ganz besonders ein gutes Klima zwischen Schulpflege, Lehrerschaft, Schülern und Eltern lagen ihm sehr am Herzen. Der Schulpflege und der ihr angegliederten Kulturkommission sowie der Frauenkommission wie auch der Lehrerschaft war er ein kameradschaftlicher Berater. Die Beziehungen zu den andern Behörden des Dorfes oder der miteinbezogenen Nachbargemeinden pflegte er mit viel Gespür und Geschick.

Sowohl in seinem privaten wie auch seinem öffentlichen Leben war Eric Büchi eine initiative und ideenreiche Persönlichkeit. Ob es nun um die 150-Jahrfeier der Volksschule des Kantons Zürich, die alljährlichen Examenfeiern, die verschiedenartigen Zusammenkünfte mit Behörden oder Lehrerschaft, die persönliche Uebernahme der Leitung des Skilagers der Brüttemer Schule oder eine Geburtstagsfeier im engeren Freundeskreis ging: seine Unternehmungen und seine Feste waren - immer liebevoll unterstützt von seiner hilfsbereiten Gattin Doris - bis ins Detail durchdacht und vorbereitet und mussten - wie er zu sagen pflegte - "Stil ond Fade haa".

Das hatten sie denn auch, und damit darf zum Schluss noch ein besonderes Wesenselement von Eric Büchi nicht vergessen werden: sein Frohmut und sein feiner Humor. So wie er sich mit Erfolg (und mit eigenem Risiko) für die Belebung einer stilvollen Brüttemer Fasnacht einsetzte oder mit Begeisterung -solange er noch konnte - in einer "Guggemusig" von anspruchsvollem Niveau mitmachte, so fröhlich waren seine Feste. Feste, für welche die Weisheit des griechischen Philosophen Demokrit ebenfalls Gültigkeit hatte: Ein Leben ohne Feste ist ein langer Weg ohne Einkehr. An künftigen Festen in Brütten wird man seine Fröhlichkeit schmerzlich vermissen. Uns allen, die er auf unserem langen Weg zurücklässt, wird er sehr fehlen.

Im Namen seiner Freunde:
Charly Hobi



NEUER VEREIN MIT KULTURELLEN ZIELEN

Brütten zählt einen Verein mehr: Am Gründerfest im alten Schützenhaus von Dättnau am Samstag hat das für das Brüttemer Open Air verantwortliche Organisationskomitee zusammen mit etwa 60 geladenen Gästen den Musik- und Kulturverein Brütten (MKB) eingeweiht.

Dreimal ist bisher das Open Air über die Bühne gegangen und dreimal war ihm Erfolg beschieden. Nun sollen auf Vereinsbasis weitere Aufführungen gesichert werden. Andererseits soll das Dorfleben mit zusätzlichen Veranstaltungen bereichert werden. In den Statuten des neuen Vereins ist festgehalten, dass der Musik- und Kulturverein Brütten "die Aktivierung des Dorflebens und die Förderung der Kameradschaft in Brütten bezweckt". Organisation, Durchführung sowie Unterstützung von Veranstaltungen, die dem Vereinszweck entsprechen - mit Schwerpunkt auf der Durchführung des Brüttemer Open Airs - sind Hauptanliegen des Klubs. Grossen Wert soll dabei der Geselligkeit beigemessen werden.

Der Vorstand setzt sich aus vier Mitgliedern zusammen, dem Präsidenten Heinz Rentsch, dem Kassier Dieter Baltensperger, dem Aktuar Daniel Bosshard und dem Festchef Markus Rechsteiner. Im Frühling soll ein Beisitzer das Vierer- zum Fünfergremium ergänzen. Die bis anhin eingeschriebenen 50 Mitglieder sind grösstenteils junge Leute aus Brütten, Dättnau, aber auch aus Winterthur. Informationen über den neuen Verein sind unter folgender Adresse erhältlich: Musik- und Kulturverein Brütten, Postfach 32, 8311 Brütten.

Aus dem "Landboten"
vom 12. Okt. 1987



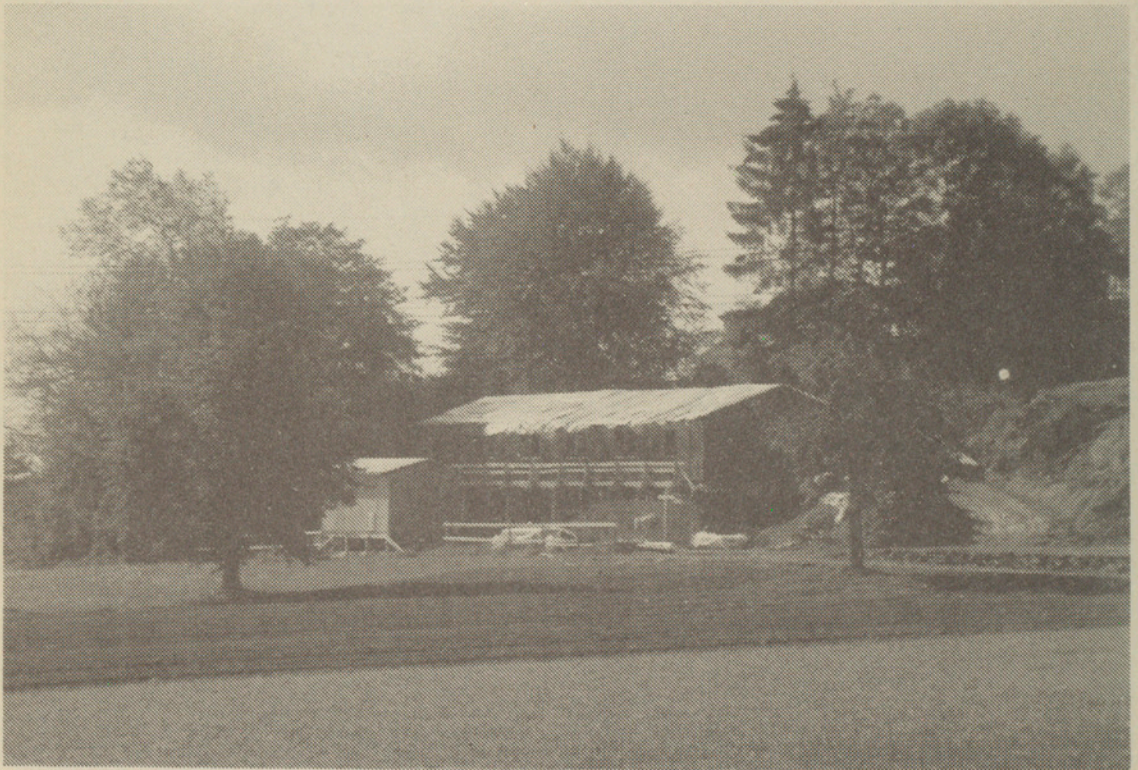


AUFRICHTE IM PFADIHEIM

Obwohl Petrus einmal mehr das Baugelände in der Nacht zum 26. September in einen glitschigen Sumpf verwandelt hatte, scheuten viele Fronarbeiter und Mitglieder des Gönnervereins den Weg über den rutschigen Laufsteg ins zukünftige Pfadiheim nicht. Einmal in den trockenen, aber noch etwas zügigen Rohbau geflüchtet, fanden sich Gross und Klein bei Bratwurst, Kaffee und Kuchen zusammen um gemütlich Aufrichte zu feiern.

Seit dem Frühjahr war allabendlich und samstags fieberhaft gearbeitet worden. Vorerst galt es Aushub, Anschlussleitungen für Elektrisch und Wasser sowie die Fundamente zu erstellen. Dann wurde das Kellergeschoss aufgemauert sowie die Stahltragkonstruktion für die Baracke eingesetzt.

Die Mütter und Ehefrauen hatten sich bald an die durch den ewigen Dauerregen täglich erdverschmiert nach Hause kommenden Fronarbeiter gewöhnt, bis sich der Wettergott doch noch eines besseren besann. So kam man dann an den lauen Spätsommerabenden mit dem Wiederaufbau der Baracke bis zur Aufrichte zügig voran.



Bei den bis jetzt insgesamt über 4600 geleisteten Fronstunden wurde manch ein Anfänger zum kompetenten Bauarbeiter. Das Heim soll schlussendlich mit einem Matratzenlager für 24 Personen, einem grossen und mehreren kleinen Aufenthaltsräumen, einem heimeligen Holzofen und einer grosszügigen Küche ausgestattet werden. Es wird vor allem durch die Pfadiabteilung Nepomuk Brütten/Winterthur sowie gelegentlich durch andere Pfadigruppierungen benützt werden. Bis dahin steht jedoch noch einiges auf dem Programm: Ein neues Dach, Malerarbeiten, Innenausbau, Elektrisch, Sanitär, Umhegung usw.. Arbeitswillige Laien und Fachkräfte sind uns jederzeit hochwillkommen. (Tel. 22 24 86) Wer dieses Werk für die Jugend finanziell unterstützen möchte, kann Mitglied im Gönnerverein werden, Anteilsscheine zeichnen oder uns mit einer Spende weiterhelfen. Da wir über kein finanzielles Polster verfügen, sind wir für jeden Betrag äusserst dankbar. (ZKB, Gönnerverein Pfadiheim Nepomuk 1132-0817.430).

D. Bircher

V I E L E N D A N K !

All jenen, die es bis jetzt ermöglicht haben, unser neues PFADIHEIM NEPOMUK so rasant zu verwirklichen, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Bis zum endgültigen Einzug werden noch viele Schweisstropfen fliessen, doch schauen wir dann voller Stolz auf unsere Leistung zurück. In diesem Sinne hoffe ich auf weitere gute Zusammenarbeit! Schauen auch Sie einmal bei unserem Pfadiheim herein.

Für Abt. Nepomuk/Trupp Ameise
G. Rechsteiner



ES ELTERS HUUS

Ganz oben im Dorf, em Beck visavy,
da staat es Rigelhus, gar nid chly.
Es hät der Igang gäge Norde
und isch vor 200 Jaar boue worde;
am Dachbalken obe mit ziervoller Schrift
Bouherr und Boujaar agschriben ischt.

Das schöni Brüttemer Rigelhus
gseht allerdings nüme wie früener us:
Zwo Wonige und e Schür häts do gha
und en Stall für öppe 10 Chüeh näbetdra.
Au es Hüsli für glückliche Hüehner
isch uf der Südsite gstande früener,
die hät mer usegla jede Morge -
hüt stönd det Garage zum d Auto versorge.
Die passed zwar nid grad zum Puurehus,
doch de Sitzplatz drufobe git herrliche Us-
sicht i d Berg und über Fäld und Wald,
ladt d Huslüt y zume Ufenthalt.
Wo früehner d Chüeh gsi sind, s Ross und s Höi
häts spöter drei Wohnige gä, schön und nöi;
Traktorgarasch und Mischtstock müend wyche,
alli Rigel tuet me brun aastriche,
au d Winde hät mer als Wonig usboue,
det obe chasch herrliche Ussicht gschaue.

Sächs Familie gönd jetz da y und us,
und so läbt wyter das alti Hus.

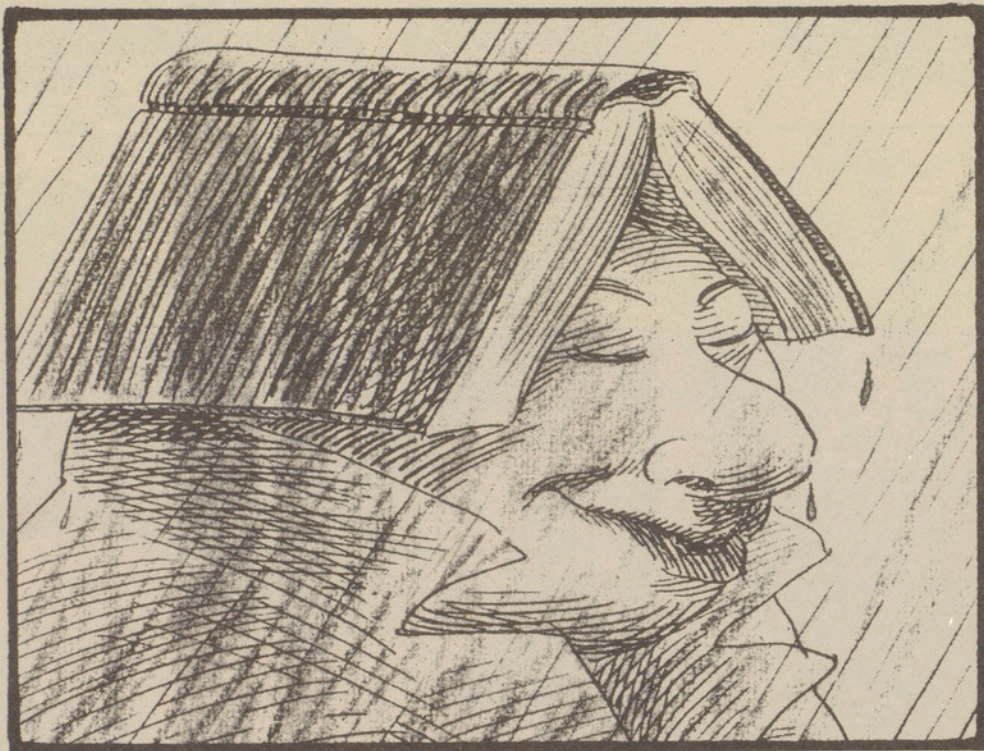
L.B.





Herbstzeit - Regenzeit
Lesezeit

Es ist wieder einmal höchste Zeit, sich mit Büchern einzudecken!



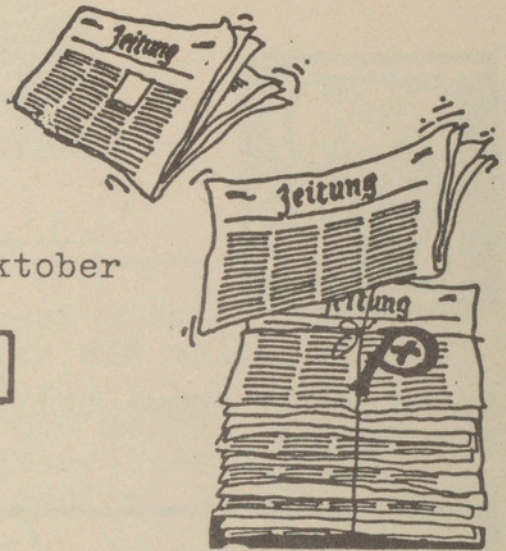
Schul- und Gemeindebibliothek
Brütten
im Gemeindehaus

Oeffnungszeiten:

Dienstag 16 - 18 Uhr
Freitag 17 - 21 Uhr

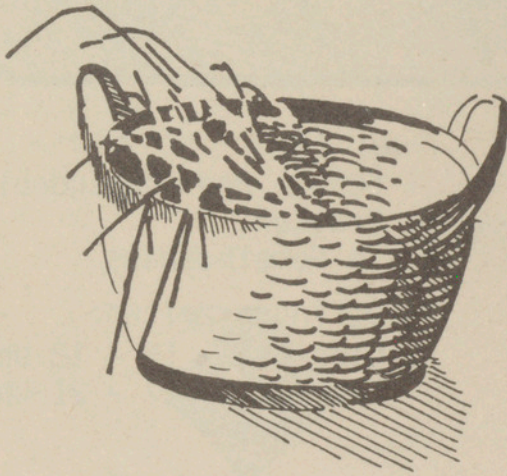
Morgen Samstag, 24. Oktober
ab 13.30 Uhr

Altpapiersammlung



S o n d e r a b f u h r e n
kompostierbarer Gartenabfälle

Dienstag, 27. Oktober
Dienstag, 11. November
Dienstag, 24. November



Uraufführung
Der Bauern-Spiegel
- II. Teil -
Jeremias Gotthelf



Die Sturm- und Drangjahre des erwachsenen Jeremias Gotthelf, von ihm selbst beschrieben und erzählt, gelebt vom Theater 1230.

Sonntag, 25. Oktober 1987
20.00 Uhr in der Kirche Brütten
Eintritt Fr. 10.- und freiwillige Kollekte
Freundlich laden ein
Kirchenpflege u. Kulturkommission



Theater 1230
Kramgasse 4

SUPPEN- UND WAHENTAG



Samstag, 31. Oktober 1987
von ca. 11.00 - 13.30 Uhr
im Gemeindezentrum.

Der Erlös geht an die kleine Gemeinde San Carlo bei Poschiavo, welche diesen Herbst von mehrmaligen Unwettern arg in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Viele Frauenhände benötigt die Zubereitung eines einfachen Mahls wie

Suppe, Brot, Kaffee
und diverse Wähen.

Für jegliche Mithilfe danken wir zum voraus. Natürlich brauchen wir auch viele "z'Mittagesser". Jedermann ist herzlich willkommen.

Elisabeth Bircher
und Helferinnen

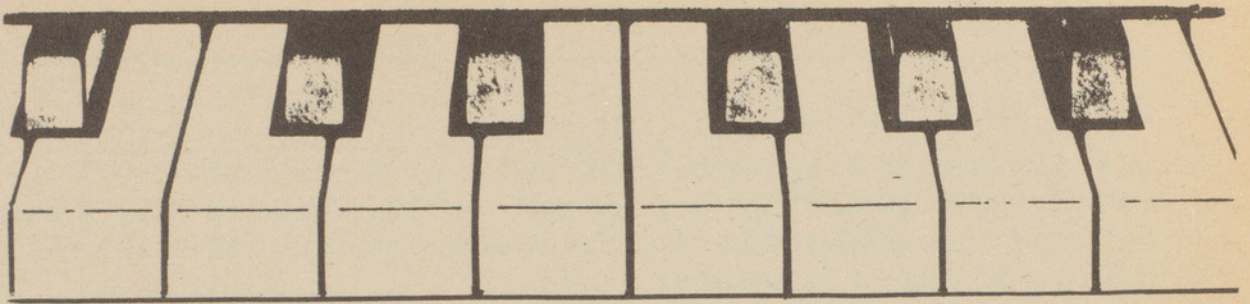
Froh, wenn man's nicht braucht.
Bequem und nützlich, wenn man's nur leihen kann.
Gemeint sind unsere GEMEINDE-KRANKENMOBILIEN.

z.B.: Aufrichtebogen
Badesitz
Beinbadeeimer
Beinbettbogen
Betteinlagen
Krankentisch
Nachtstühle
Nierenschalen
Rollstuhl
etc.

Krücken
Gehstöcke
Bébéwaage
Gummiluftringe

Eine vollständige Liste oder nähere Auskünfte erhalten Sie bei: E. Högger, Harossenstr. 23, Tel. 33 27 65

Wenn nicht erreichbar: Gemeindeschwester
K. Jäger, Birchhof, Tel. 33 24 75



Um der Freude über die Anschaffung eines neuen Klaviers durch unsere Gemeindebehörde hörbaren Ausdruck zu verleihen, veranstaltet die Kulturkommission am

Mittwoch, 4. November 1987, 19.30 Uhr,

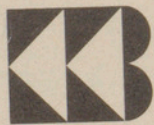
im Gemeindesaal Brütten ein

Konzert zur Einweihung des neuen Klaviers,

obwohl dieses bereits seit einigen Monaten "im Dienste" steht. Wir freuen uns ganz besonders, dass sich Lehrerinnen und Lehrer der Brüttemer Musikschule bereit erklärt haben, sich für einmal nicht als unterrichtende Pädagogen, sondern als Solisten zur Verfügung zu stellen.

Dabei werden die Damen Dr. Maja Bollinger, Marianne Bürki, Margrit Wendel, Ruth Bosshart, Ruth Strebel sowie Herr Heinz Langer auf ihren Instrumenten für die hoffentlich zahlreichen kleinen und grossen Zuhörer Werke von Schubert, Schumann, Chopin, Pugnani, Couperin, Fesch, Mozart und Dvorak vortragen.

Das Konzert wird eine gute Stunde dauern, und jedermann ist herzlich eingeladen - auch die Kinder. Das genaue Programm werden Sie einige Tage zuvor in Ihrem Briefkasten finden. Der Eintritt ist frei, und wir freuen uns - mit den Interpreten - auf Ihren Besuch.



KULTURKOMMISSION

FRAUENKOMMISSION BRUETTEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir hatten Sie bereits auf zwei unserer Anlässe aufmerksam gemacht: Den neuen Geschenkekurs nach den Herbstferien und die Ausstellung der ausgefallenen Hobbys anfangs November 1987.

Geschenke selber machen

Ideen und Anregungen; vom Entstehen eines Geschenkes im eigenen Hause bis hin zur Verpackung

Kursleiterin: Frau Sosse Deck

3 Abende: 3., 10. und 17. November 1987

jeweils Dienstag 19.30 - 22.00 Uhr

im Werkraum Schulhaus Chapf

Kurskosten: Fr. 40,- pro Teilnehmerin + allfällige Materialkosten

Anmeldung: Dienstag, 27. Oktober 1987, 10.00 - 11.00 Uhr
im Kindergartenschulhaus, Sitzungszimmer,
Parterre rechts

* * * * *
* * * * *
* * * * *

Ausstellung der ausgefallenen Hobbys

Und nun möchten wir Sie ganz herzlich einladen, unsere diesjährige Ausstellung im Dorfzentrum zu besuchen. 9 Aussteller aus unserer Gemeinde werden ihre ausgefallenen Hobbys zeigen. Wir sind überzeugt, Sie werden überrascht sein!

Freitag - Sonntag, 6. - 8. November 1987

Oeffnungszeigen:	Freitag	19.00 - 21.00 Uhr	Eröffnungs-
	Samstag	10.00 - 12.00 Uhr	feier
		14.00 - 16.00 Uhr	
	Sonntag	10.00 - 12.00 Uhr	
		14.00 - 16.00 Uhr	

Am Eröffnungsabend (Freitag) können Sie mit den persönlich anwesenden Ausstellern anstossen und allfällige Fragen stellen. Zu Ihrer Unterhaltung wird Ihnen in einem ca. halbstündigen Programm ein junger Brüttemer ebenfalls ausgefallene Hobbys vorführen.

Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch!

* * * * *
* * * * *
* * * * *

Räbeliechtli-Umzug

Den diesjährigen Räbeliechtli-Umzug führen wir am Donnerstag, 12. November 1987 durch. Die 1. und 2. Primarklasse und die beiden Kindergartenklassen werden mit ihren leuchtenden Räben einen Sternmarsch durch unser Dorf zum Gemeindezentrum durchführen.

Besammlung um 17.30 Uhr

Abmarsch ca. 17.45 Uhr ab 4 verschiedenen Orten
am Dorfrand.

Die Lehrer werden ihre Schüler entsprechend orientieren.

Zum Schluss-Singen auf unserem Dorfplatz sind alle Eltern ganz herzlich eingeladen (ca. 18.00 Uhr), Die Kinder werden heissen Tee und ein Brötli mit Schoggistängeli erhalten. Sollten Sie Lust haben, beim Sternmarsch mitzumachen, sind Sie dazu ebenfalls eingeladen. Aber bitte marschieren Sie hinter dem Kinderumzug, nicht dazwischen, damit die Lichterschlange durchs Dorf gut sichtbar ist. Die Kindergärtler und die 1. und 2.-Klässler bekommen ihre Räben in der Schule. Weitere Räben können zur gegebenen Zeit beim Dorfladen von der Gärtnerei Morf gekauft werden.

Frauenkommission Brütten
Lilly Salzmann



FEUERWEHR BRUETTEN

Gesuche für Unteilungen und Neueinteilungen für das Jahr 1988 sind bis spätestens 15. Dezember 1987 schriftlich zu richten an Walter Bieri, Eich, 8311 Brütten.

Feuerwehrkommando Brütten

KINDERARTIKEL-BOERSE 1987

Wir möchten allen Interessenten mitteilen, dass wir die Börse wieder durchführen werden am

7. November 1987, Harossenstr. 1 + 3

Wir nehmen "fast" alle Kinderartikel wie Kleider, Schuhe, Spielsachen, Ski und andere Sportartikel, evtl. auch Möbels. Auch kleinere Damengrößen haben wir letztes Jahr gut verkauft.

Merken Sie sich bitte folgende Daten:

Annahme: 6. November 1987, 13.30 - 16.30 Uhr
Verkauf: 7. November 1987, 13.30 - 16.00 Uhr
Retour: 9. November 1987, 13.30 - 16.30 Uhr

Kosten: Fr. -.50 pro Artikel.

Wir hoffen auf so guten Erfolg wie 1986!

Esther Bigler und Marianne Paur

PS: Wir suchen dringend Kleiderständer. Wer könnte uns vom 6. - 9. November einen oder mehrere zur Verfügung stellen?

Bitte Telefon an E. Bigler, Tel. 33 25 32,
oder M. Paur, Tel. 33 19 42

SENIORENECKE

Ich darf Ihnen den nächsten Altersnachmittag ankündigen. Am 12. November um 14 Uhr treffen wir uns im Gemeindezentrum.

Frau Margreth Allgaier und Frau Romy Vogt werden uns Bücher mit GROSSBUCHSTABEN aus unserer Gemeindebibliothek vorstellen und vorlesen. Musikalisch abgerundet wird dieser Nachmittag durch die Brüttemer Flötengruppe. Alle Senioren sind herzlich eingeladen.

Teilnehmer, die auf eine Transportgelegenheit angewiesen sind, melden sich bitte bei Frau Riesen, Tel. 33 26 81.

i.V. Alterskommission
Claudia Keller



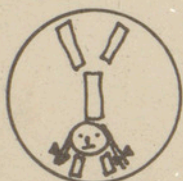
Wir möchten Sie alle ermuntern, bei unseren Turnaktivitäten mitzumachen!



Mu-Ki-Turnen

Für Mutter (und Väter) mit ihren 3-6jährigen Kindern.

Leitung: Frau Erica Kaiser, Brütten
Zeit: Dienstag, 16.15 - 17.00 Uhr
1. Lektion: 27. Oktober 1987
Kosten: pro Semester Fr. 45,-/50,-
Anmeldung: bis 26. Oktober 1987 bei
Frau E. Kaiser, Tel. 33 26 79



Aerobic-Stretching

Für Körperhaltung und Wohlbefinden!

Leitung: Frau Erika Baumgartner, Nürens Dorf
Zeit: Mittwoch, 10 - 11 Uhr
Kosten: Abonn. 10 Lektionen Fr. 40,--
Einzellesson Fr. 5,--
Anmeldung: nicht nötig, einfach kommen!



Skigymnastik

Für Ski- und Fitnessfans!

Leitung: Frau Erika Baumgartner, Nürens Dorf
Zeit: Samstag, 10 - 11 Uhr
1. Lektion: 24. Oktober 1987
Kosten: Abonn. 10 Lektionen Fr. 40,--
Einzellesson Fr. 5,--
Anmeldung: nicht nötig, kommen Sie einfach!



Wir laden Sie herzlich ein!

Die Frauenriege

V O R A N Z E I G E

KONZERT ZUM 1. ADVENT

Es singen und spielen

SINGKREIS BRÜETTEN

KIRCHENCHOR AADORF

Leitung: Markus Braun

Orgel: Christoph Rehli

und

ein kleines Streicherensemble,
bestehend aus Mitgliedern und
Ehemaligen des Orchesters der
Kantonsschule Rämibühl, Zürich

Werke von:

D. Buxtehude, M. Franck, Schütz,
Palestrina, Königsperger u. a.

Konzert in Brütten:

Sonntag, 29.11.1987

17.00 Uhr, Ref. Kirche
Brütten

Konzert in Aadorf:

Samstag, 28.11.1987

20.00 Uhr, Ref. Kirche
Aadorf

Eintritt frei, Kollekte





KLEINANZEIGEN

Zu verschenken: 3-Gang-Velo, mit Hochlenker, Mofasattel, evtl. zum Basteln oder Crossen; abzuholen bei:
Gregor Rechsteiner, Dorfstr. 3,
8311 Brütten, Tel. 33 23 62

gratis abzugeben: 4 Felgen für Talbot Horizon 1,5
inkl. 4 Sommer-Pneus (nur noch
ca. 20 %), Telefon 33 27 65,
K. Högger

zu verkaufen: 1 Häckselmaschine (Schredder)
für 250,- Fr., Telefon 33 23 15

D O R F K A L E N D E R

Fr	23. 10.	20 Uhr Kirche Konzert Orgel/Flöte
Sa	24. 10.	13.30 Uhr Altpapiersammlung
So	25. 10.	20 Uhr Kirche "Bauernspiegel" (Theater 1230)
Mo	26. 10.	20 Uhr, FDP-Stamm, Rest. Sonnenhof
Sa	31. 10.	11-13.30 Uhr, Suppen- und Wähentag, Gemeindezentrum
Mi	4. 11.	19.30 Uhr, Klaviereinweihung, Gemeindezentrum
Fr	6. 11.	14 - 17 Uhr Mütter- und Erziehungs- beratung
Mi	11. 11.	Schirmbildaktion Männer 16.45 -17.15 Uhr Frauen 17.15 -18.45 Uhr Männer 18.30 -19.15 Uhr
Do	12. 11.	14 Uhr, Altersnachmittag, Gemeindezentru
Sa	14. 11.	Abendunterhaltung TV Brütten
Do	19. 11.	Mütter- und Kindertreffen
Fr	20. 11.	20 Uhr, Neuzuzügerabend, Gemeindesaal
Sa	21. 11.	Abendunterhaltung TV Brütten
So	29. 11.	Singkreis: Konzert Kirche
Mo	30. 11.	FDP Parteiversammlung



Das Mitteilungsblatt Nr. 192 erscheint am 20. November 1987. Beiträge bitte bis spätestens Samstag, den 14. November 1987, 18.00 Uhr an Frau U. Rosencrantz, Harossenstrasse 22, abgeben.